

w 19 - fruehmeldung - einigung 2 (ap-9.11.)

auf die verbalnote der usa ist der ministerrat am montag nicht naeher eingegangen, er hat lediglich die ausarbeitung einer antwort veranlasst. die usa hatten die europaeische wirtschaftsgemeinschaft darauf hingewiesen, dass sie den abschluss von freihandelsabkommen der gemeinschaft mit europaeischen nichtmitgliedern als "diskriminierende massnahme" betrachten wuerden. wenn eine ausdehnung des freihandels mit nichtmitgliedern die politische einheit auf spiel setze, werde washington das interesse an einer zusammenarbeit mit der ewg verlieren.

am montagnachmittag hatten die minister noch einige offene punkte des mandats eroertert, unter anderem die behandlung empfindlicher produkte, die anwendung von schutzklauseln und besonders ursprungsregelungen. ob agrarprodukte in die abkommen einbezogen werden, wurde offengelassen. es wurde der kommission ueberlassen, diese frage im laufe der verhandlungen zu klaeren.

die mit jedem der sechs laender abzuschliessenden abkommen sollen freihandelsregelungen fuer industrieerzeugnisse zum gegenstand haben, die schrittweise zur zollfreiheit im gegenseitigen warenverkehr fuehren sollen. die aufnahme der verhandlungen ist noch in diesem jahr geplant, damit die abkommen gleichzeitig mit den beitriffsabkommen anfang 1973 in kraft treten koennen.

zwl: vorbereitung der beitriffsverhandlungen

am vormittag hatten die ewg-aussenminister die am dienstag stattfindende und voraussichtlich vorletzte runde der beitriffsverhandlungen mit grossbritannien, daenemark, irland und norwegen

.....

.....norwegen

vorbereitet. im vordergrund standen dabei die regelungen fuer fischereiprobleme. die minister einigten sich darauf, den beitriffskandidaten eine uebergangsregelung fuer den zugang zu den fischereigewaessern vorzuschlagen. am montagmittag wurde ein handelsabkommen zwischen argentinien und der gemeinschaft unterzeichnet, das am 1. januar 1972 in kraft treten und zunaechst fuer drei jahre gelten soll. ein aehnliches abkommen mit uruguay ist in vorbereitung. ein weiteres soll demnaechst mit brasilien ausgehandelt werden. (schluss)be